

	<p>Objekt: Barbiez, Ludwig Heinrich: Schlacht bei Soor</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18231266</p>
--	--

Beschreibung

Die Vorderseite der Medaille wurde noch für weitere Medaillen von Barbiez verwendet [Olding (2003) Nr. 560 a, 562, 564, 577, 579]. Im August 1745 sind die Medaillen mit neuer Büste von Barbiez und den Revers der Bataille von Soor (Sorr), von Kesselsdorf und den Frieden zu Dresden fertig. An den König gehen von jeder Sorte 2 goldene und 23 silberne Exemplare. Der Maler Harper fordert für 12 differierende Zeichnungen zu Medaillen insgesamt 72 Taler, nur 60 Taler werden genehmigt. Barbiez' Rechnungen, in Französisch ausgefertigt, belaufen sich auf 500 Taler. Ausgezahlt erhält er aber auch nur 400 Taler. Abgewickelt werden die Vorgänge immer über den Münzmeister Neubauer.

Vorderseite: Brustbild Friedrichs II. in einem mit einem Löwenkopf verzierten Harnisch mit Lorbeerkranz und Hermelin nach rechts. Unten links die Medailleursignatur L H BARBIEZ.
Rückseite: Stehender Herkules mit Keule, die Kentauren erschlagend.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 58.80 g; Durchmesser: 47 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1745

wer

Ludwig Heinrich Barbiez (1712-1754)

wo

Brandenburg

Beauftragt

wann

wer

Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fabeltier
- Halbgott
- Historisches Ereignis
- Krieg
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 558..